



NEUSS AM RHEIN



NORF – DERIKUM

– DIE STADTEILE –
STÜCK FÜR STÜCK NEUSS



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich im Sinne des
Landespressegesetzes: Hans Mietzen

Redaktion: Dr. Christoph Pütz
Peter Fischer

Fotos: Lothar Berns, Stadtarchiv Neuss

Druck: Neusser Druckerei und Verlag GmbH

Druckvorstufe: Neusser Druckerei und Verlag GmbH

Stand: Juli 2002



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

„die Gegenwart – Brauchtumpflege und Nachbarschaft zwischen Kirch-
turm und Minarett“ ist eine Über-
schrift in der hier vorliegenden Bro-
schüre über den Stadtteil Norf.
Tatsächlich ist Norf geprägt durch
ein reges Vereinsleben und ein
gemeinsames Leben von Menschen
unterschiedlicher Herkunft, Alter
und Nationalität. Eigentlich besteht Norf aus zwei Teilen:
dem alten Norf rund um St. Andreas und östlich der Bahn-
linie dem Ortsteil Derikum mit der Moschee. In beiden Teil-
en wohnen jeweils weit über 5.000 Menschen. Viele von
Ihnen haben Norf als Wohnort für sich und ihre Familie
auch wegen der verkehrsgünstigen Lage mit Autobahn-
anschluß und S-Bahnhof gewählt. Norf ist ein Stadtteil im
Grünen mit Tradition und Zukunft.

Mit dieser Broschüre möchten wir die Bürgerinnen und Bür-
ger von Norf, insbesondere auch die Neubürgerinnen und
Neubürger, über das Umfeld informieren, über die Ge-
schichte, über kommunale, soziale und kirchliche Einrich-
tungen, über Entwicklungen und geplante Maßnahmen. Es
wäre mir eine große Freude, wenn diese Broschüre die
Identifikation der Norfer Bürgerinnen und Bürger mit ihrem
Stadtteil fördern würde.

Herbert Napp
Bürgermeister





Die Vergangenheit Vom Steinbeil-Schwinger zum Security-Spezialisten

Schon in der jüngeren Steinzeit vor etwa 6000 Jahren waren im Gebiet des heutigen Norf Jäger und Sammler unterwegs. Funde von Steinbeilen und Speerspitzen zeugen von ihren Aktivitäten. Auch die Eisenzeit hat ihre Spuren hinterlassen. Archäologen bargen Urnen und andere Gefäße aus Gräbern dieser Zeit. Norfs Frühgeschichte beginnt mit den Römern, die von 16. v. Chr. an fast 500 Jahre an Rhein und Erft lagerten. Die im Umkreis liegenden Gutshöfe versorgten die in „Novaesium“ stationierte 6. und 16. Legion; in der „Etappe Norf“ erholten sich wahrscheinlich verdiente Soldaten. Funde aus dieser Zeit füllen die Museen und zieren manch heimischen Kaminsims. Dagegen sind die Hinterlassenschaften aus der dann folgenden fränkischen Zeit recht spärlich. Erstmals urkundlich erwähnt wird anno 1223 ein „norpe“; ursprünglich der

Norf als „Noerff“, Vellbrüggen als „Velbrug“ – auf dem Situationsplan des Truchsessischen Krieges von 1586 sind die beiden Siedlungen am Norfbach verzeichnet.





Name eines Bachlaufes, nach dem die daran liegende Siedlung benannt wurde. Etwa ab 1300 gehörte das Kirchspiel Norf zum kurkölnischen Amt Hülchrath. Die Althöfe Vellbrüggen, Müggenburg, Sandhof, Derikumer Hof und Norfer Hof, alle in der Nähe des Norfbaches und im kirchlichen Besitz, bestimmten das Gesicht der Ansiedlung. Im Bannkreis von Neuss gelegen, hatte Norf mehrfach unter kriegerischen Attacken späterer Zeiten zu leiden: 1475, als Karl der Kühne mit seinem Heer Monate lang gegen die Mauern von Neuss anrannte, hielten sich die Truppen im Hinterland schadlos. 1586 legten spanische Söldner des Ernst von Bayern Norf in Schutt und

Auf der Tranchot-Karte von 1807 sind Norf, das Gut Vellbrüggen und der Derikumer Hof eingetragen.





Asche. Ab 1794 besetzten die Franzosen mit ihrer Sambre- und Maarmee die Gegend. Norf wurde um 1800 zusammen mit Rosellen „Mairé de Norff“. Im Gemeindegebiet Norf, Derikum, Elvekum, Stüttgen und Bettikum waren zu dieser Zeit 319 Einwohner registriert.

Die Völkerschlacht bei Leipzig (1813) signalisierte das Ende der französischen Fremdherrschaft. Der Königlich-Preußische Geheime Staatsrat von Gruner wurde Generalgouverneur des Niederrheins, der 1815 zu Preußen kam. 1816 gehörte Norf zum „Landkreis Neuss“. Es bildete zusammen mit Rosellen eine sogenannte „Sammtgemeinde“ – das ist ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zu einer Bürgermeisterei.

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts überwog im „Landkreis Neuss“ die Landwirtschaft. Dadurch war die Gemeinde Norf finanziell nicht zum Besten gestellt. Für 1861 beispielsweise verzeichnen die Akten kein Einkommen aus Gewerbesteuern. Das Vermögen bestand aus Immobilien und Kapitalien. Einkünfte erhielt die Gemeinde nur durch Grundsteuern. Eine alte Chronik charakterisiert diese Zeit folgendermaßen: Norf hat keinen nennenswerten Mittelstand, nur Arme und Reiche. Von den wohl Reicherer ist bis heute ein Name besonders haften geblieben, dessen Träger durch die Heirat mit Anna Maria Dautzenberg von der Müggenburg Norfer Bürger wurde: Gabriel Grupello (1644-1730), Hofbildhauer und Schöpfer des Jan-Wellem-Denkmal in Düsseldorf und des Grupello-Kreuzes, das

Vor mehr als 100 Jahren: Der Gruß aus Norf ist mit einem Poststempel vom 27. Mai 1901 versehen.





sich im Besitz der St.-Andreas-Pfarre befindet. Norf im Jahre 1900 war eine kleine, knapp 1000 Einwohner zählende Gemeinde mit überwiegend landwirtschaftlicher Struktur. In Nachbarschaft zu den Gutshöfen hatten sich einige Handwerker angesiedelt: Schmiede, Holzschuhmacher, Schneider und Kleinhändler. Dazu ein paar Gaststätten, der Bürgermeister mit kleinem Stab (darunter der Polizeisergeant). Der Rest waren Tagelöhner und Arbeiter. Zur zunächst verhaltenen Entwicklung trug die 1855 eröffnete Eisenbahnlinie Köln-Krefeld mit dem 1856 errichteten Haltepunkt Norf bei. Der Bau einer Strom-Überlandleitung von Neuss in die umliegenden Gemeinden setzte diesen Aufschwung fort: Landwirte schlossen sich zusammen und gründeten eine Sauerkrautfabrik; eine Lumpensortieranstalt siedelte sich im Bahnhofsbereich an, eine Samenhandlung, eine Teerpappenfabrik sowie eine Kiesbaggerei boten neue Arbeitsplätze. In einer Übersicht über die bis zum 1. März 1911 angeschlossenen elektrischen Anlagen erschien Norf mit 41 Konsumenten, 646 Lampen sowie 16 Motorstationen mit insgesamt 57 Pferdestärken. Im Jahre 1912 wurde für Norf (mit Derikum) ein genauer Fluchtlinienplan aufgestellt und eine ordnungsgemäße Straßenbenennung beschlossen. 1913 zählte die Gemeinde 1259 Einwohner; ein neues Rathaus wurde bezogen. Im Zeichen der aufkommenden Kriegsjahre blieb jedoch der weitere Aufschwung aus. Der Erste Weltkrieg brachte sogar erhebliche wirtschaftliche Rückschläge und bis 1936 neue Fremd-

So präsentierte sich Norf auf einer Postkarte von 1955: Oben das Rathaus und die Kirche St. Andreas, unten die Müggenburg und das Gut Vellbrüggen.





einquartierung. Wachsende Einwohnerzahlen in Neuss und Umgebung führten zu kommunalen Veränderungen: Norf wurde in den 1929 neugebildeten Großkreis Neuss-Grevenbroich aufgenommen, das Gebiet an der Erft mit dem Derikumer Hof ging an Neuss. Das nationalsozialistische Gemeindegesetz von 1935 bedeutete eine starke Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung. Von einer selbstverantwortlichen Gestaltung der gemeindlichen Dinge durch die Bürgerschaft konnte kaum noch die Rede sein. Dem 1933 begonnenen wirtschaftlichen Aufschwung folgten bittere Kriegsjahre, vor denen auch Norf nicht verschont blieb. Ab September 1939 wurden die Einwohner mit Lebensmittelkarten und Kleidergutscheinen versorgt. Ein Jahr später, 1940, detonierten zwischen Norf und Stütgen die ersten Bomben. Die Luftangriffe steigerten sich bis Kriegsende: Pausenloser Fliegeralarm zwang die Bewohner immer wieder am helllichten Tag und tief in der Nacht in Keller und Bunker. Als am 4. März 1945 Truppen der USA einmarschierten, kündigte sich nicht nur für Norf ein neues Zeitalter an. Wie überall im Lande begann auch hier

Norf aus der Vogelperspektive. Die Luftaufnahme stammt aus dem Jahr 1963.





der Wiederaufbau. Immer mehr Gewerbe- und Industrieunternehmen siedelten sich dank einer engagierten Gemeindepolitik an – heute sind Großbetriebe mit mehr als 100 Mitarbeitern wie Esser Security Systems darunter. Das Gewerbesteueraufkommen stieg. Norf entwickelte sich zu einer verhältnismäßig wohlhabenden Gemeinde. Es wurde aber auch Heimat für viele neue Bürger aus Mittel- und Ostdeutschland, die Einwohnerzahlen schnellten rapide in die Höhe. Wohnhäuser verschiedener Stilrichtungen entstanden, in Norf-Derikum und Norf-Süd entwickelten sich moderne Ortsteile. Parallel dazu wurden öffentliche Einrichtungen wie Straßen, Kanalisierung und Beleuchtung erweitert sowie Schulen, Sportanlagen und ein Schwimmbad eingeweiht. Waren 1955 noch 2735 Einwohner registriert, lag ihre Zahl 1965 bereits bei 5500. Per 30. Juni 1989 war die am 1. Januar 1975 im Rahmen der kommunalen Neugliederung zu Neuss gekommene ehemalige Gemeinde Norf bei 10 494 Einwohnern angelangt. Politisch hatte das Amt Norf, das aus den Gemeinden Norf und Rosellen bestand, mit Beginn der 60er Jahre ein Wech-

Anfang der siebziger Jahre stieg die Zahl der Einwohner vor allem in Derikum, aber auch in den umliegenden Ortschaften wie dem neuen Ortsteil Erfttal.





selbad von Eingemeindungs- und Neugliederungswünschen zu bestehen. Im Gespräch waren neue Großgemeinden verschiedener Zusammensetzung. Norf wurde dabei nicht müde, sich der Landesplanung als attraktives Zentrum zu empfehlen. 1971/72 wurde sogar ein detailliertes eigenes Konzept auf den Tisch gelegt. Zu diesem Zeitpunkt gingen die Meinungen von Gemeinden, Städten, Kreisen und Landesregierung weit auseinander. Sogar die Eingemeindung der Stadt Neuss nach Düsseldorf war im Gespräch. Am 10. Juli 1974 fiel im Düsseldorfer Landtag die Entscheidung. Laut „Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise“ wurde Norf der Stadt Neuss zugeschlagen. Die Konsequenz war unausweichlich: am 31. Dezember 1974 löste sich das Amt Norf auf, der Stadtteil Neuss-Norf wurde geboren.

Freie Fahrt auf der Autobahn bei Norf – zu Beginn der Siebziger waren Verkehrsstaus noch die große Ausnahme.





Die Gegenwart Brauchtumpflege und Nachbarschaft zwischen Kirchturm und Minarett

Die Statistiker haben dem Ortsteil im Neusser Süden schlicht die Nummer 27 und den Namen Norf zugeteilt. Tatsächlich aber kann der Betrachter schon auf dem Stadtplan zwei deutlich durch die Bahnlinie getrennte Teile ausmachen: Westlich der Bahn das „eigentliche“, alte Norf;

Die Moschee an der Schellbergstraße ist ein ansehnliches Bauwerk und kann von Angehörigen aller Religionen besucht werden.





östlich der Gleise das in jüngerer Zeit entstandene Derikum. Insgesamt umfasst der statistische Bezirk Norf fast 600 Hektar Fläche. Der nördlichste Punkt Norfs reicht bis zur Erft im Süden Selikums, die südliche Grenze Norfs verläuft lang gestreckt an Schlicherum und Elvekum vorbei. Im Westen bilden die Felder Weckhovens den Abschluss, und im Osten endet mit dem Autobahnkreuz Neuss Süd die Grenze Norfs. Wie oben schon angedeutet: Norf und Derikum sind zwei Stadtteile. Das zeigt sich auch in der Bevölkerungsstruktur. In der Zahl der Bewohner liegen Norf und Derikum fast gleich auf: Zum 31. Dezember 2001 lebten in Norf genau 5407 Menschen, in Derikum waren es 5334. Da Derikum der jüngere Stadtteil mit vielen in neuerer Zeit Zugezogenen ist, ist auch der Altersdurchschnitt niedriger: In Derikum liegt der Anteil der Sechs- bis Siebzehnjährigen bei 16,7 Prozent, in Norf bei 10,9 Prozent. Zum Vergleich: In der gesamten Stadt Neuss sind 12,7 Prozent der Bewohner sechs- bis siebzehn Jahre alt. Der Ausländeranteil in Norf ist mit 4,4 Prozent weit unterdurchschnittlich, der in Derikum mit 19,5 Prozent weit

Der Müggenburgpark lädt zum Radeln und zu erholsamen Spaziergängen ein.





überdurchschnittlich (Stadt Neuss insgesamt: 13,5 Prozent). Doch egal welches Alter oder welche Nationalität – der Stadtteil im Neusser Süden hat allen Bürgern etwas zu bieten. Wer nach Feierabend oder am Wochenende erholende Spaziergänge oder entspannende Fahrradtouren plant, braucht sich gar nicht über die Stadtteilgrenze hinaus zu bewegen. Entlang des Norfbaches zieht sich ein Grüngürtel um den gesamten Ort – und die weiten Felder zwischen Norf und Weckhoven laden zum Radeln oder Inlineskaten ein. Auf der anderen Seite ist ein Shopping-Trip nach Neuss, Düsseldorf oder Köln überhaupt kein Problem. Denn das Verkehrsnetz Norfs ist hervorragend ausgebaut: Der S-Bahnhof liegt genau zwischen Norf und Derikum. Da dauert die Fahrt nicht länger als eine Tasse Kaffee zu trinken – schon ist der Fahrgast im Herzen der Stadt Neuss. Eine Buslinie führt ebenfalls schnell in die Quirinusstadt. Und bitte: Wer auf sein Auto nicht verzichten möchte, fährt auf die Autobahnauffahrt Neuss-Norf und kommt so schnell in die Nachbarstädte. Um die Dinge des täglichen Lebens zu besorgen, muss der eigene Ort aber

Der eigene Autobahnanschluss lässt die Norfer und Derikumer Autofahrer schnell zum Ziel kommen.





gar nicht verlassen werden. Ob Nahrungsmittel, Drogerie, Apotheke oder Schreibwaren - rund um den Lessingplatz präsentieren Einzelhändler ein breit gefächertes Angebot. Und jeden Freitag bieten auf dem Lessingplatz Händler ihre frischen Waren auf dem Wochenmarkt an. Ergänzt wird das Einzelhandelsangebot in Norf durch den Standort Schellbergstraße mit dem Intermarché Markt (4000 Quadratmeter Verkaufsfläche), dem Praktiker-Baumarkt (2600 Quadratmeter) und einem türkischen Lebensmittelgeschäft im Bereich der Moschee. Auch die Derikumer gehen vor Ort einkaufen: Im alten Ortskern von Derikum entwickelte sich wohnortnah der kleine Einkaufsbereich Am Goldberg. Genau dort wurde jetzt ein Kreisverkehr fertiggestellt. Der Ersatz für die alte Ampelanlage an der Kreuzung Am Goldberg/An der Norf/Schellbergstraße gewährt nun einen kontinuierlichen Verkehrsfluß. Und an der Ruhrstraße bietet ein Aldi-Markt seine Waren an. Ein weiterer Vorteil für die Wohnqualität des statistischen Bezirks Norf: Gewerbegebiet und Wohnflächen sind deutlich voneinander getrennt. Norf verfügt über ein zentrales

Im Derikumer Gewerbegebiet haben sich Firmen verschiedenster Sparten niedergelassen - mehrere davon mit über 100 Mitarbeitern.





ausgewiesenes Gewerbegebiet im Stadtteil Derikum. Derzeit sind es ungefähr 90 Unternehmen mit rund 1800 Beschäftigten, die sich hauptsächlich im Bereich der Main- und Kruppstraße sowie in kleineren Nebenstraßen niedergelassen haben. Daneben gibt es noch im Bereich Schellbergstraße eine kleinere Gewerbefläche. Dort befinden sich rund sechs Unternehmen mit rund 160 Arbeitsplätzen. Die größten vier Firmen in Norf mit jeweils mehr als 100 Mitarbeitern sind: Esser Security Systems, Kaufhof AG (Zentrallager), Fassbender Siepmann GmbH und Mitutoyo Messgeräte GmbH. Die Unternehmen im Gewerbegebiet kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen und weisen keine Branchenschwerpunkte auf. Nicht nur für gewerbliche, auch für effektive soziale Infrastruktur ist in Norf gesorgt. So stehen insgesamt 256 Kindergartenplätze, 129 Tagesstättenplätze und 30 Hortplätze zur Verfügung - ein Versorgungsgrad von 104 Prozent. Auf 20 öffentlichen Kinderspielflächen kann der Nachwuchs herumtollen - zehn davon in Norf, zehn in Derikum. Und drei Grundschulen, Realschule und Gymnasium kümmern sich dann

Der Spielplatz am Feuerbachweg ist einer von 20 Spielplätzen in Norf und Derikum.





um die älter gewordenen Kinder. Ein reges Vereinsleben und ein breites Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten zeichnen den Bezirk Norf aus. Heimat- und Brauchtumsfreunden steht die St. Andreas Schützenbruderschaft Norf offen. Und auch die Norfer Narren haben sich vor einigen Jahren in einer Karnevalsgesellschaft organisiert. Eine architektonische Attraktion ist die Moschee an der Schellbergstraße. Nicht nur Muslime, auch alle Christen sind dort jederzeit herzlich willkommen, können sich das Bauwerk auch von innen ansehen und bei einem Glas Tee mit den türkischen Nachbarn ins Gespräch kommen. Daneben gibt es noch zahlreiche Vereine verschiedenster Couleur – von der Freiwilligen Feuerwehr über den Schießverein bis zur Schachgemeinschaft. Wer sich lieber sportlich betätigt, kein Problem: Beim TSV Norf ist für jeden etwas im Angebot – ob Aerobic, Basketball, Fußball oder Badminton. Sogar ausgefallene Disziplinen wie Gardetanz sind mit im Programm. Und für Freunde von Wedge und Iron steht der Golfplatz mit seinen Parcours in der herrlichen Hummelbachaue bereit. Die Adressen und Ansprechpartner aller Vereine und Einrichtungen sind im letzten Kapitel zusammengestellt.

Nicht nur Fußball lässt sich im von-Waldthausen-Stadion spielen. Auch die Skateranlage ist bei den Jugendlichen Treffpunkt.





Die Zukunft Park&Ride und ein schönerer Ortsmittelpunkt

Umgestaltung Ortsmittelpunkt Norf, 2. Bauabschnitt:

Der erste Bauabschnitt der Ortsmittelpunkt-Umgestaltung an der St. Andreaskirche wurde 2000 fertig gestellt. Der nun vorgelegte zweite Bauabschnitt sieht den Umbau der angrenzenden Einmündungen Burgstraße/Uedesheimer- und Vellbrüggener Straße/Norfer Kirchstraße vor. Nach Fertigstellung der geplanten Neubauvorhaben stellen die geplanten Umbaumaßnahmen eine erhebliche gestalterische Verbesserung der Knotenpunkte dar. Zudem wird der Verkehr dort in Zukunft langsamer fließen, denn die Norfer Kirchstraße und die westliche Uedesheimer Straße werden verkehrstechnisch untergeordnet. Dadurch wird auch der Charakter des Ortsmittelpunktes stärker hervorgehoben. Weitere Verschönerung: Die Einmündungsbereiche und die Parkflächen werden aufgepflastert. Der Ausführungsbeschluss für den 2. Bauabschnitt soll im Rat am 5. Juli 2002 gefasst wer-

Norf wird noch schöner: Die erste Phase der Umgestaltung des Ortsmittelpunktes ist schon abgeschlossen.





den. Die Ausführung soll in der zweiten Jahreshälfte 2002 erfolgen. Die Investitionskosten von 91.000 € sind im Haushalt 2002 etatisiert.

Aufwertung Lessingplatz:

Im Rahmen des Gesamtprogrammes Ortsmittelpunkte sind künftig noch aufwertende Maßnahmen im Bereich des Lessingplatzes erforderlich. Die Meinung der Bürger ist gefragt, es wird nämlich eine Bürgerversammlung zum Thema „Maßnahmen zur Umfeldverbesserung Lessingplatz“ geben. Der diskutierte Lebensmittelmarkt auf der Grünfläche zwischen Feuerbachweg und Südstraße ist vom Tisch: Planungsausschuss und Bezirksausschuss hatten abgelehnt.

Bürgerversammlung Haus Derikum:

Am 4. Oktober 2001 fand auf Einladung der CDU eine Bürgerversammlung im Haus Derikum statt. Die erschienenen Anwohner wünschten sich Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im gesamten Stadtteil, schwerpunktmäßig auf der Ruhrstraße, Kruppstraße, Am Goldberg, Mainstraße, Lahnstraße und Lippestraße. Die Verwaltung hat

Für die zweite Phase der Ortsmittelpunkt-Umgestaltung werden 91.000 € investiert.





umfangreiche Prüfungen der einzelnen Eingaben zugesagt. Verschiedene Angelegenheiten sind bereits erledigt, so unter anderem ein Zebrastreifen auf der Kruppstraße oder die Freigabe der Einbahnstraße Niersstraße für Radfahrer im Gegenverkehr. Weitere Untersuchungen laufen derzeit noch, teilweise konnten erforderliche Verkehrszählungen wegen umfangreicher Bauarbeiten in Derikum noch nicht abgeschlossen werden. Die Ergebnisse sollen in einer erneuten Bürgerversammlung vorgestellt werden. Angedacht ist ein Termin nach den Sommerferien.

Lidl-Markt an der Ruhrstraße:

Ein Lidl-Lebensmittelmart mit einer Verkaufsfläche von 700 Quadratmetern soll an der Ruhrstraße neben dem Aldi-Markt entstehen.

Verkehrssituation Grupellostraße:

Die Verkehrssituation Grupellostraße ist nach wie vor ungelöst, da die Politik hierzu bislang keine Entscheidung treffen, sondern die Auswirkungen der Fertigstellung der K 30 zwischen Hoisten und Allerheiligen

Der Aldi-Markt in Derikum wird täglich von vielen Anwohnern angesteuert. In unmittelbarer Nähe soll ein Lidl-Markt gebaut werden.





abwarten wollte. Die Straße ist ebenso wie die Kruppstraße im besonderen Maße durch die Schleichverkehre betroffen. In Betracht kommt eventuell eine Abbindung in Höhe der Bahnunterführung. Die Belange der ansässigen Firma Stinnes sind dabei berücksichtigt.

Schleichverkehr Derikumer Hof:

Es finden nennenswerte Schleichverkehre über den privaten Parkplatz des Novotels zwischen Erfthal und Derikum statt. Versuche, eine Lösung mit dem Novotel zu finden, sind bislang gescheitert. Beschwerden gibt es vor allem aus Erfthal, dort geben die Betroffenen aber auch zu, gelegentlich selbst von dieser Abkürzung zu profitieren.

Erschließung Bebauungsplangebiet 350 - Am Sandhof:

Mit der Herstellung der Baustraße wurde am 25. Oktober 2001 begonnen. Die Fertigstellung ist im November 2002 vorgesehen. Rund 1000 Kubikmeter Boden werden bewegt und zirka 2600 Quadratmeter Asphaltfläche aufgezogen. Die Baukosten werden auf 64.000 € geschätzt.

Am Sandhof werden zurzeit neue Häuser gebaut - sämtliche Baugrundstücke haben schon Abnehmer gefunden.





Die entwässerungstechnische Erschließung wurde im Oktober 2001 abgeschlossen. Für rund 800.000 € wurden 580 Meter Kanal verlegt.

Stichstraße Lippestraße

An der Stichstraße Lippestraße konnten mit dem Investor Glasmacher/Oleimeulen zwei Wohnhäuser errichtet werden. Ausgebaut wurde ein erster Bauabschnitt als Baustraße. Nach Abschluss der noch erforderlichen Bodenordnung soll die gesamte Stichstraße in einem Zuge fertig ausgebaut werden.

Beitragserhebung im Baugebiet Aggerstraße:

In 2000 wurden im Baugebiet Aggerstraße Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag erhoben, wobei mit fast allen Eigentümern Ablösungsverträge geschlossen werden konnten. In den noch verbliebenen Einzelfällen soll 2002/2003 die endgültige Beitragsveranlagung erfolgen.

Ostumgehung Norf - Straße Am Blankenwasser:

Der Ausbau zwischen der B 9 und der Tucherstraße

Entlang des Norfbaches zieht sich ein Grüngürtel mit vielfältiger Vegetation um Norf.





(K 30) soll im kommenden Jahr beginnen, wenn Zuschüsse im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes zugesagt werden. Der 1. Bauabschnitt von der B 9 bis zur Jagenbergstraße soll in 2003 und 2004 realisiert werden. Es entstehen Baukosten von rund 4 Millionen €. Der 2. Bauabschnitt von der Jagenbergstraße bis zur K 30 soll in 2005 und 2006 ausgeführt werden. Die Baukosten werden auf 3,39 Millionen € geschätzt. Die Maßnahme wurde am 28. September 2001 vom Rat beschlossen.

Erschließung von-Waldthausen-Straße.

In der Verlängerung der Norfer Kirchstraße in Richtung Weckhoven soll der vorhandene Wirtschaftsweg zur Erschließung von zwei Wohnhäusern zum Wohnweg ausgebaut werden. Die Bauzeit richtet sich nach dem Grundstücksverkauf und der Herstellung der Häuser. Die voraussichtlich entstehenden Baukosten von 25.000 € werden über den Verkaufserlös finanziert. Rund 50 Meter Mischwasserkanal werden ab Juli 2002 neu verlegt. Kosten ca. 34.000 €.

Signalisierung der Engstelle Brückenunterführung A57/ Kruppstraße:

Durch die Sperrung der K 30 kommt es durch sogenannte Schleichverkehre auch hier zu einer starken Verkehrsbelastung, da sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die ausgeschilderte Umleitungsstrecke halten. Die Unterführung ist nur einspurig zu befahren. Hierdurch entstanden häufig gefährliche Situationen. Zur Entschärfung ist am 1. Juli 2002 eine Signalanlage bis zur Fertigstellung der K 30 installiert worden. Die Kosten betragen zirka 8.000,- €.

Deckenerneuerung Südstraße:

In 2002 soll die Südstraße zwischen Uedesheimer Straße und Feuerbachweg mit einem Deckenüberzug versehen werden. Kosten: zirka 37.200 €.

Gehwegsanierung Mittelstraße:

In diesem Jahr soll auf dem Gehweg Mittelstraße, in einem 1. Abschnitt zwischen Vellbrüggener Straße und Burgweg, beidseitig die Platten neu gelegt werden. Kosten rund 20.000 €.

Beitragserhebung im Baugebiet Bebauungsplan 350 - Am Sandhof:

Für die Erschließungsanlagen im Baugebiet Am Sand-





hof, die zurzeit hergestellt werden, sollen in 2002/2003 Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag erhoben werden. Mit der Ankündigung des Vorausleistungsbescheides wird den Eigentümern auch hier die Ablösung des Erschließungsbeitrages angeboten. Die ebenfalls zu erhebenden Kanalanschlussbeiträge können möglicherweise im Rahmen von Ablösungsverträgen einvernehmlich mit geregelt werden.

Bauflächen Müggenburgstraße und südlich des neuen Friedhofes:

Neue Bauflächen an der Müggenburgstraße und am neuen Norfer Friedhof südlich der geplanten Dieselstraße werden diskutiert.

Mischwasserkanal von-Waldthausen-Straße/Norferkirchstraße:

Zur Erschließung weiterer Grundstücke werden zirka 50 Meter Mischwasserkanal im Bereich von-Waldthausen-Straße/Norfer Kirchstraße neu verlegt. Baukosten rund 34.000 €. Vorgesehene Bauzeit ab Juli 2002.

Der Derikumer Hof in der Nähe des Stadtteil Erfttals ist eines der ältesten Gebäude in Derikum.





P+R Anlage S-Bahnhof Neuss-Norf:

Im Bereich des S-Bahnhofes Norf ist die Errichtung von P+R Parkplätzen geplant. Für diese Baumaßnahme sind im Bereich der Bahnstraße und Mainstraße Kanäle zu verlegen. Wenn rechtzeitig die Zuschußbewilligungen vorliegen, kann mit dem Bau 2004 begonnen werden. In 2003 wird es keine Zuwendungszusagen geben. Baukosten rund 300.000 €.

Belüftungsanlage Haus Derikum:

Für das Haus Derikum hat der Stadtrat entschieden, dass aufgrund von Beschwerden während Vermietungen der Einrichtung in 2003 eine Lüftungsanlage eingebaut wer-

Vom Norfer Bahnhof aus lassen sich mit der S-Bahn schnell und problemlos Neuss, Düsseldorf und Köln erreichen.





den soll. Das Investitionsvolumen fällt mit über 160.000 € recht hoch aus. Durch den Einbau dieser Anlage können die Fenster während der Veranstaltungen geschlossen bleiben, so dass sich der Lärmpegel außen minimieren wird.

Jugendangebot Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim:

Bis vor wenigen Jahren stand hier ein hauptamtlich geführtes Jugendangebot zur Verfügung. Da die langjährige Leiterin ihren Erziehungsurlaub nahm, wurde das Angebot nur noch äußerst eingeschränkt weitergeführt. Aufgrund von finanziellen Umstrukturierungen in verschiedenen evangelischen Kirchengemeinden und der Finanznot beispielsweise der evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd wird derzeit geprüft, ob mit der Unterstützung von städt. Fördergeldern wieder ein geordneter hauptamtlicher Betrieb möglich ist.

Im Haus Derikum treffen sich Jugendliche zum Kickern und Klönen, zu Kursen und Rockkonzerten.





EINRICHTUNGEN UND ADRESSEN

BEZIRKSVERWALTUNGSSTELLE NORF

Vellbrüggener Straße 29, Telefon: 02131/90-8600

Sprechzeiten: Montag, 14-16 Uhr,
Dienstag, 8.30-12.30 Uhr,
Mittwoch, 8.30-12.30 Uhr,
Donnerstag, 14-18 Uhr,
Freitag, 8.30-12.30 Uhr

Paß- und Meldewesen, Lohnsteuerkarten, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse

KINDERGÄRTEN

KATH. KINDERGARTEN ST. ANDREAS

Müggenburgstraße 2, Telefon: 02137/3521

Träger: St. Andreas

Die evangelische Friedenskirche an der Uedesheimer Straße wurde im Jahr 1961 erbaut.





KATH. KINDERGARTEN ST. MICHAEL
Lahnstraße 9 - 11, Telefon: 02137/3446
Träger: St. Andreas

NO-NI - EVANGELISCHE TAGESEINRICHTUNG
FÜR KINDER
Emsstraße 13, Telefon: 02137/3897
Träger: Ev. Jugend- und Sozialwerk

STÄDTISCHER KINDERGARTEN
Lessingplatz 2, Telefon: 02137/2351
Träger: Stadt Neuss

KINDERTAGESEINRICHTUNG NORFBACHAU
An der Norf 10, Telefon: 02137/3007
Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe

Haus Derikum, Treffpunkt und Veranstaltungsraum vieler Bürgerinnen und Bürger.





SCHULEN

FÖRDERKREIS FÜR VORSCHULISCHE
UND SCHULISCHE BILDUNG
Herr Engels, Sanddornweg 4

GRUNDSCHULE

St. Andreas-Schule, Katholische Bekenntnisschule
Norfer Schulstraße 13, Telefon: 02137/3275,
Telefax: 02137/3226

GRUNDSCHULE

Geschwister-Scholl-Schule, Gemeinschaftsschule
Ruhrstraße 38, Telefon: 02137/3592,
Telefax: 02137/3641

HAUPTSCHULE

Geschwister-Scholl-Schule
Lahnstraße 2 - 4, Telefon: 02137/91870,
Telefax: 02137/918717

Zwei Grundschulen können die Eltern wählen: die St.-Andreas-Schule in Norf und die Geschwister-Scholl-Schule in Derikum.





GANZTAGSREALSCHULE NORF
Feuerbachweg, Telefon: 02137/91880,
Telefax: 02137/918822

GYMNASIUM NORF
Eichenallee 8, Telefon: 02137/91820,
Telefax: 02137/918229

KIRCHEN

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. ANDREAS
Zur Pfarrgemeinde St. Andreas gehören die 1765 erbaute Pfarrkirche St. Andreas und die 1971 eingeweihte Filialkirche St. Michael. Das Pfarrgebiet umfasst die Ortsteile Norf, Derikum und Bettikum. Aktive Gemeindemitglieder sind im Kirchenchor, Sing- und Spielkreis, Jugendchor, KJG (Kath. Junge Gemeinde), im Pfarrgemeinderat und seinen Ausschüssen und in der Frauengemeinschaft engagiert.

Die Norfer St. Andreas-Kirche ist mehr als zwei Jahrhunderte alt. Sie wurde im Jahr 1765 gebaut.





EINRICHTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Pfarrer Matthias Heidrich, Brunnenstraße 1,

Telefon: 02137/5821

Sprechzeiten: Dienstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE ST. ANDREAS, NORFER KIRCHSTRASSE

Samstag: 17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 1. Sonntag im Monat 9.00 Uhr,

an allen anderen Sonntagen 11.15 Uhr

PFARRBÜRO

Norfer Kirchstraße 57, Telefon: 02137/2206

Öffnungszeiten: montags, donnerstags und freitags

9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

dienstags

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

PFARRZENTRUM ST. ANDREAS

Norfer Kirchstraße 45, Telefon: 02137/2206

Die Müggenburg: Im 18. Jahrhundert wurde sie zum Stift für adlige Damen umgebaut.





Pfarrsaal, Jugendheim, Bücherei, Teestube, KJG-Gruppenstunden, Spielkreis für Eltern und Kinder im Vorkindergartenalter

KATHOLISCHE-ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. ANDREAS

Öffnungszeiten: sonntags 11.00 - 12.30 Uhr,
dienstags 10.30 - 12.00 Uhr,
mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr

KLEIDERSTUBE

St. Andreas-Straße 31 (Seiteneingang)

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE FILIALKIRCHE

ST. MICHAEL, LAHNSTRASSE

1. Sonntag im Monat 11.15 Uhr,
an allen anderen Sonntagen 9.00 Uhr

JUGENDHEIM

Lahnstraße 9 -11

Telefon: 02137/2206

Teil-Offene-Tür für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Eine kleine Oase in Norf: Gut versteckt liegt dieses Teichbiotop an der Grullostraße.





ALTENSTUBE

Die Senioren treffen sich montags bis donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Norf - Nievenheim

www.norf-nievenheim.de

PFARRBEZIRK NORF

Friedenskirche, Uedesheimer Straße

Die Norfer Friedenskirche wurde 1961 erbaut. Neben den kirchlich bezogenen Aktivitäten werden im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung Kurse in der Eltern- und Familienbildung sowie Kultur und Leben im Alter angeboten.

GOTTESDIENST

Jeden Sonntag 10.45 Uhr (2002 + 2004),
9.30 Uhr (2003)

Durch den Müggenburgpark lässt es sich im Grünen bis nach Derikum radeln.





EINRICHTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Pfarrer M. Parpart, Wisselter Weg 4,
Telefon: 02137/3133, Telefax: 02137/3131
Sprechstunde: donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin zur Anstellung C. Schmid
(für den Bereich Derikum), Telefon: 02131/4026775,
Telefax: 02131/4026774

C. Tröbs, Dipl. Soz. Päd. (Jugendarbeit),
Telefon: 02137/7594

H. Wolf-Bohlen, Kantorin (Kirchenmusik),
Telefon: 02133/973463

GEMEINDEZENTRUM, UEDESHEIMER STRASSE
Kindergruppe (ab 6 Jahre) Dienstag 15.00 - 17.30 Uhr
Jugendtreff (12 - 15 Jahre) Freitag 16.30 - 19.00 Uhr
Kinderchöre Dienstag 15.00 - 17.25 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

Uedesheimer Straße, Telefon: 02137/2853

Die meisten Dinge des täglichen Bedarfs lassen sich im Einkaufszentrum am Lessingplatz besorgen.





Geöffnet: dienstags 16.00 - 17.30 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst

KLEIDERSTUBE

Geöffnet: dienstags 9.00 - 11.30 Uhr,
donnerstags 15 - 16 Uhr

GEMEINDEBRIEF „BRÜCKEN BAUEN“
www.norf-nievenheim.de

MOSCHEEVEREIN NORF/ERFTAL
Herr Ünlü, Schellbergstraße 25

NEU-APOSTOLISCHE KIRCHE
An der Norf

VEREINE/EINRICHTUNGEN

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE HESSE
Ulmenallee 116, Telefon: 02137/8864

Die Mauern des Gut Vellbrüggen boten schon in den Kriegswirren des Mittelalters Schutz.





ARBEITERWOHLFAHRT NORF/ROSELLEN
Hubertine Wißdorf, Donaustraße 24,
Telefon: 02137/4769
Seniorenbegegnungsstätte: Uedesheimer Straße 2

DTF DEUTSCH-TÜRKISCHES FORUM
Stadtverband Neuss
Waltraud Beyen, Donaustraße 66, Telefon: 02137/3639

EVANGELISCHES JUGEND - UND SOZIALWERK
NORF-NIEVENHEIM E.V.
Geschäftsstelle: Sanddornweg 4 a,
Telefon: 02137/999855, Telefax: 02137/999853

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUSS
LÖSCHZUG NORF
Hauptbrandmeister Peter Düxmann, Lahnstraße 7,
Telefon: 02137/3347
Haus Derikum

Die grüne Lunge von Norf ist der Muggenburgpark. Entlang des Norfbaches lässt es sich vortrefflich spazieren gehen.





SOZIALDIENST KATHOLISCHER MÄNNER
Ruhrstraße 45, Telefon: 02137/4920

KARNEVALSGESELLSCHAFT
NORFER NARREN CLUB VON 1995
Geschäftsstelle: Hellmut Gummersbach,
Ricarda-Huch-Weg 5 a, Telefon: 02137/91177

KLEINGÄRTNERVEREIN NORF 1914
Karl Loeffen, Ulmenallee 132, Telefon: 02137/4513

MUSIKVEREIN „FROHSINN“ NORF 1926 E.V.
Eichenallee 8, Telefon: 02137/3948,
Internet: www.frohsinn-norf.de,
e-mail: info@frohsinn-norf.de

SCHACHGEMEINSCHAFT NORF 92
Heinz Heischkamp, Gepaplatz 22

SCHIESSSPORTVEREIN NORF 1973 E.V.
Manfred Michalsky, Bettikumer Dorfstraße 5,
Telefon: 02137/12908

Das alte Norfer Rathaus. Seit der kommunalen Neugliederung 1975 ist hier die Bezirksverwaltungsstelle Norf und die Polizei untergebracht.





ST. ANDREAS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT NORF
Brudermeister Heinrich Lambertz, Müggenburgstraße 52,
Telefon: 02137/2118

TAMBOURKORPS „GERMANIA“ NORF 1920
Gerd Bodewig, Uedesheimer Straße 48,
Telefon: 02137/2252

TC NORF E.V.
Werner Soemers, Im Bettikumer Busch 8,
Telefon: 02137/6856

TSV NORF E.V.
Geschäftsstelle, Eichenallee 8, Telefon: 02137/999301,
Telefax: 02137/999309

TTV NORF IM TSV NORF
Markus Meisen, Am Goldberg 9, Telefon: 02137/2137

VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE (SV)
E.V. IM VDH
Ortsgruppe Neuss-Norf
Frank Rainer Plewa, Telefon: 02133/92736

VOGELLIEBHABERVEREIN NORF UND UMGEBUNG E.V.
Vorsitzender Hans-Josef Wisdorf, Karl-Goerdeler Straße
16, Telefon: 02131/471877

SPORTSTÄTTEN

VON-WALDHAUSEN-STADION
von-Waldhausen-Straße, Telefon: 02137/3900
Golfanlage Hummelbachaue
Norfer Kirchstraße, Telefon: 02137/91910

KREISPOLIZEIBEHÖRDE NEUSS
Bezirksdienststelle Norf, Vellbrüggener Straße 29,
Telefon: 02131/3002181

SCHIEDSMÄNNER/-FRAUEN
Reiner Geroneit, Lenbachstraße 25,
Telefon: 02137/2126
Stellv. Annemarie Opel-Brüggemann,
Rosellener Kirchstraße 47, Telefon: 02137/5696

FRIEDHOF
Nievenheimer Straße, Telefon: 02137/4445





STADT  NEUSS